

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 17

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uri. Seelisberg. Im Alter von erst 30 Jahren starb am 12. April Hr. Xav. Camenzind, Lehrer und Organist. Ein Nachruf aus berufener Feder ist uns für eine nächste Nummer angekündigt.

Schwyz. Wie in Nr. 7 der „Schweizer-Schule“ mitgeteilt wurde, waren im Kt. Schwyz infolge Demission der bisherigen Inhaber 4 Primarlehrerstellen neu zu besetzen. Die Nachfolger sind nun, teilweise unter grossen Schmerzen, geboren. An die vakante Stelle nach Schwyz kommt Lehrer Mrd. Rauchenstein von Altendorf, der nach Vernehmung verschiedener Vikariate hiemit eine feste Anstellung erhält. Nach Schindellegi kommt Herr Julius Zehnder, von Neuheim, Kt. Zug, bisher Lehrer in der Erziehungsanstalt Rathausen. Küsnacht wählte Herrn Peter Gadiant von Trimmis, Kt. Graubünden, zuletzt Lehrer in Zizers. In Tuggen endlich siegte Herr Heinrich Schriber. Er ist Bürger von Schübelbach, absolvierte letztes Jahr das schwyz. Lehrerseminar und wirkte nun am Institut Montana in Zug. Bei der Besetzung sämtlicher Lehrstellen gaben die musikalischen Kenntnisse der Kandidaten den Ausschlag. Es beweist dieses aufs neue, dass musikalisch begabte Lehrer leichter eine Anstellung erhalten. Darum wäre es von Vorteil, wenn die Lehramtskandidaten eine gute musikalische Vorbildung ins Seminar mitbringen würden. Auch die Bergschule auf Rigiklösterli erhielt in Fr. Gassmann, Tochter von Musikdirektor A. L. Gassmann in Zuzach, eine neue Lehrerin. Allseits willkommen im Lande Schwyz auf eine lange, gesegnete Wirksamkeit.

F. M.

Zug. § An unserer Sektionsversammlung vom 6. ds. hielt Hochw. Herr P. Othmar Scheiwiller, Philosophieprofessor am Stifte Einsiedeln, einen tiefeschürfenden Vortrag über das aktuelle Thema: „Schule und sexuelle Aufklärung.“ In überaus klarer und fesselnder Weise wurde der heikle Stoff behandelt. Da man wünschte, es möchte die praktische Arbeit vollständig in der „Schweizer-

Schule“ veröffentlicht werden, sehe ich von einer Skizzierung ab. —

Kürzlich ist der siebente Band des grossen Werkes über „Analytische Chemie“ von Herrn Dr. A. Rüdösile, Rektor an der Zuger Kantonsschule, erschienen. Die sehr fleissige Arbeit findet in der ausländischen Fachpresse eine ungemein anerkennende Würdigung. So schreibt die „Deutsche Chemiker-Zeitung“: „... Den Wert und die Brauchbarkeit des Werkes noch besonders hervorzuheben ist müssig, nachdem es schon seit 10 Jahren einen hervorragenden Platz unter den analytischen Spezialwerken einnimmt. Man kann nur wünschen, dass die noch vorgesehenen Abteilungen des Werkes bald folgen und dieses einzigartige analytische Nachschlagewerk vollendet wird.“ — In der „Oesterreichischen Chemiker-Zeitung“ lesen wir: „Dieses epochale Werk bildet ein Belehrungsmittel nicht nur für den Studierenden, sondern auch für den Chemiker und im weiteren Sinne auch für die Industrie. Dieser Band stellt sich den bewährten frühern Teilen des Werkes würdig an die Seite.“

Wir freuen uns aufrichtig über die schmeichelhaften Anerkennungen, welche die wissenschaftliche Tätigkeit unseres verdienten Sektionsmitgliedes erfahren hat, und beglückwünschen ihn herzlich.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins der Schweiz

Verdankung. Hr. Kollege Jos. Müller, Flüelen, schenkte am 8. April der Kasse Fr. 30.— (d. h. die Hälfte des bezugsberechtigten Krankengeldes), welche Freundlichkeit wir hiemit herzlich verdanken.

St. Gallen, 9. April 1930.

per Kommission: Der Aktuar.

Aus Seelisberg erreicht uns die Trauerbotschaft, dass am 12. April 1930 unser treues Mitglied

Hr. Lehrer Xaver Camenzind

im schönsten Alter von 30 Jahren, gestorben ist. Er gehörte unserer Kasse seit 1. September 1920 an. Am 6. April wurde uns gemeldet, er sei an Gelenkrheumatismus erkrankt. Der liebe Kollege ruhe in Gottes Frieden. R. I. P.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer Kantonschulinspektor Geissmattstrasse 9. Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268 Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268



Université de Neuchâtel

Deux cours de vacances de français

1. Du 14 juillet au 7 août
2. du 11 août au 5 septembre.

Pour tous renseignements s'adresser au
Secrétariat de l'Université.

1307

Kollegium St. Karl, Pruntrut

Französisches Gymnasium, Real- und Handelskurse
Spezialkurs für Schüler deutscher
Zunge.

1282

Beginn des Sommersemesters: 28. April

Den tit.

Lehrerinnen und Lehrern

gewähren wir bei Bestellung von einspaltigen Gelegenheitsanzeigen (Kauf- und Verkaufsgesuche, Tauschgesuche, Stellengesuche etc.) und bei Voreinsendung der Insertionsgebühren

**33 $\frac{1}{3}$ %
Rabatt**

Ein derartiges einspaltiges Gelegenheitsinserat kostet also für sie nur 10 Rp. pro Millimeter Höhe, ein Inserat von z. B. 40 Millimeter Höhe demnach nur Fr. 4.—. Der Kostenbetrag ist so vom Inserenten selbst auszurechnen und im voraus auf Postcheck-Konto V b 92 Verlag Otto Walter A.-G., Kto. Schweizerische, Olten, einzusenden oder dem Verlag mit der Bestellung in Briefmarken einzusenden. Ins-rate mit Chiffregebühr kosten 80 Cts mehr.

Académie Ste-Croix, Freiburg (Schweiz)

1. Einziges humanistisches Mädchengymnasium der katholischen Schweiz mit Zweisprachigkeit. / Sieben Jahreskurse / Reifezeugnis eidgenössisch anerkannt / Internat und Externat. 138
2. Spezielle Kurse für lebende Fremdsprachen / Staatliches Diplom für Französisch / Gelegenheit zur Anfertigung kunstgewerblicher Arbeiten / Ausbildung in Musik und Gesang.

Studienhaus mit moderner Einrichtung / Vorzügliche Verpflegung / Beste Gewähr für gediegene, religiöse, intellektuelle und praktische Bildung.

Trimesterpreis: Schlafsaal Fr. 350.— / Zimmer Fr. 400.—
Eintritt Frühling und Herbst / Um Auskunft wende man sich an die

Direktion der Académie Ste-Croix, Freiburg (Schweiz).

Institut Sainte-Marie Saint-Gaude (Jura) France.

Katholisches Knabenpensionat, Handelskurse
und Sprachinstitut. Spezialkurs für Schüler
deutscher Zunge.

1306

Beginn: 28. April und 1. September.